



# **MUSIK-GOTTESDIENST**

## **Domenico Scarlatti - «Stabat Mater»**

**Sonntag, 17. November 2024, 10.00 Uhr**

**KREUZKIRCHE ZÜRICH HOTTINGEN**

**Vocalensemble Hottingen Zürich - Reto Cuonz, Leitung**

**Thomas Fischer, Pfarrer**

Sonntag, 17. November 2024, 10.00 Uhr

KREUZKIRCHE – ZÜRICH HOTTINGEN

## **MUSIK-GOTTESDIENST**

**Domenico Scarlatti (1685-1757)**

### **«Stabat Mater»**

Motette für 10 Stimmen und Basso Continuo

Die musikalischen Werke von Domenico Scarlatti – Sohn des Alessandro Scarlatti - entstanden einerseits in Italien und Portugal, wo er sich bis 1729 vor allem der Vokalmusik für Kirche und Theater widmete und andererseits am spanischen Hof, an dem er die über 500 bedeutenden Cembalosonaten schuf, welche bis heute als sein wichtigstes Vermächtnis gelten.

Domenico Scarlattis Vertonung des *Stabat Mater* - welches im Zentrum unseres Musik-Gottesdienstes steht – nimmt durch die visionäre Weite und Phantasiefülle eine einzigartige Stellung inmitten seiner übrigen Kompositionen ein. Mit seinem zupackenden, dramatischen Schwung, seiner lyrischen Einheit und höchst organischen Anordnung, kann es als Scarlattis Meisterwerk innerhalb der Chorliteratur bezeichnet werden.

Einer der eindrucksvollen Aspekte des *Stabat Mater* ist die Vielfalt, mit der der Komponist die chorischen Möglichkeiten entfaltet. Es ist für zehn Singstimmen (SSSSAATTBB) und Continuo geschrieben, die herkömmlicherweise in zwei SSATB-Chöre aufgeteilt würden. Diese antiphonale Schreibweise setzt er aber nicht ein, vielmehr verwendet Scarlatti grosse Sorgfalt auf die Ausgewogenheit der Stimmgruppen, besonders der 4 gleichwertigen Sopranpartien, welche er oft innerhalb kürzester Taktabschnitte umgruppiert und dadurch feinsinnige Differenzierungen der Klangfarben erreicht.

**Vocalensemble Hottingen Zürich**

**Reto Cuonz, Leitung / Thomas Fischer, Pfarrer**

**Gian-Andri Cuonz, Violone**

**Andreas Westermann, Orgelpositiv**

### ***Anschliessend Apéro***

*Verabschiedung von Reto Cuonz nach langjähriger Tätigkeit als Kantor zuerst in der Kirchengemeinde Zürich Hottingen und dann in der reformierten Kirche Zürich Kirchenkreis 7 8*